

grundkurs englisch

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 9. September 2009 13:23

Na, dann will ich mal, auch wenn ich aus Niedersachsen bin.

Auch wir haben Zentralabitur, was bedeutet, dass nicht nur die Semesterthemen, sondern auch deren Abfolge vorgegeben sind. D.h. ich kann mit den Schülern des Abiturjahrgangs 2011 nicht mit dem Themenkomplex des Sem2 beginnen, was bei uns "The Media" wäre, sondern bin verpflichtet mit "Ireland" anzufangen.

Innerhalb des Semesterthemas wird es auch bei euch Vorgaben zu Lektüren bzw. inhaltlichen Aspekten geben, welche zu behandeln sind. Hier hast Du freie Hand, ob Du zuerst die Lektüre machen willst oder erst thematische Einzelaspekte. Wie sich das strukturiert ergibt sich aber letztendlich aus den Vorgaben an sich, weil es z.B. für eine Lektüre sinnvoll sein kann zunächst eine historischen Unterbau zu vermitteln.

Das, was Du an Ideen aufführst, gehört wiederum in eine andere Rubrik: Methodik. Ob Du gerne Stuhlkreise im GK machst, lieber den Fokus auf kreative Schreibaufgaben setzt oder Webquest oder dann doch eher lehrerzentriert arbeitest, das ist letztendlich Dein Ding. Hier haben derzeit 6 LKs und 6 GKs und jeder Kollege gestaltet den eigentlichen Stundenverlauf für sich selbst. Nur die Lektüren und Themenaspekte sind vorgegeben. Methodisch hast Du also freie Hand.

Unsere Fachschaft hat zudem klare Absprachen, was die Gewichtung von mündlicher / schriftlicher Leistung betrifft. Das sollte es auch bei euch geben. Ich glaube kaum, dass bei euch Lehrer A 50:50 wertet und Lehrer B 80 : 20. Das gäbe nur böses Blut unter den Kursen. Wende Dich an Deinen Fachobmann.

In Niedersachsen gibt es vom Kultusministerium ferner eine Vorgabe, wie sich die Note des Ausdrucksvermögens in Klausuren ermittelt. Die EPA für Englisch Sek II in Bayern kann Dir da möglicherweise Klärung bringen.

Grüße vom
Raket-O-Katz